

Psalm 63, SWV 160

Cornelius Becker
1561 - 1604

1628 Version

Heinrich Schütz
1585 - 1672

Cantus

Altus

Tenor

Bassus

1. O Gott, du mein ge-trew-er Gott, Des Nachts ich auff dich hof-fe
In mei-ner Angst und grof-fen Noth, Die mich so hart be-trof-fen.

1. O Gott, du mein ge-trew-er Gott, Des Nachts ich auff dich hof-fe
In mei-ner Angst und grof-fen Noth, Die mich so hart be-trof-fen.

1. O Gott, du mein ge-trew-er Gott, Des Nachts ich auff dich hof-fe
In mei-ner Angst und grof-fen Noth, Die mich so hart be-trof-fen.

1. O Gott, du mein ge-trew-q-er Gott, Des Nachts ich auff dich hof-fe
In mei-ner Angst und grof-fen Noth, Die mich so hart be-trof-fen.

Nach dir dür-ftet mein ar-me Seel, Mein Fleisch, mein Geift, alls lei-det Quäl, Daß ich mög fe-hen wie-de-rumb

Nach dir dür-ftet mein ar-me Seel, Mein Fleisch, mein Geift, alls lei-det Quäl, Daß ich mög fe-hen wie-de-rum

Nach dir dür-ftet mein ar-me Seel, Mein Fleisch, mein Geift, alls lei-det Quäl, Daß ich mög fe-hen wie-de-rum

Nach dir dür-ftet mein ar-me Seel, Mein Fleisch, mein Geift, alls lei-det Quäl, Daß ich mög fe-hen wie-de-rum

im Hei-lig-tum, Herr, dein gött-lich Macht, Ehr- und Ruhm.

im Hei-lig-tum, Herr, dein gött-lich Macht, Ehr- und Ruhm.

im Hei-lig-tum, Herr, dein gött-lich Macht, Ehr- und Ruhm.

im Hei-lig-tum, Herr, dein gött-lich Macht, Ehr- und Ruhm.

2. Dein Güte und Barmherzigkeit
Ist besser/ HErr/ denn Leben/
Ich will dich preifen alle Zeit/
Mein Gott/ du wolft mir geben/
Daß ich auffheb die Hände mein
Und bet zu dir im Namen dein/
Erfüll mein Frewd/ daß ich all Stund
Mit fröhlichem Mund
Dich/ HErr Gott/ lob von Herzengrund.

3. Wenn ich ins Bett mich leg zur Ruh/
Stets ich an dich gedencke/
Wenn ich wiedrumb erwache nu/
Mein Hertz zu dir sich lencket;
Denn du HErr bist die Hülffe mein/
Unterm Schatten der Flügel dein
Rühmt sich mein Seel und hengt an dir
Mit großer Bgir/
Dein Hand mich schützet für und für.

4. Die Feind mir nach dem Leben stehn/
Sie wolln mich untertreten/
Doch müssen sie zugrunde gehn/
Ihr Schwert wird sie selbst töten/
Ihr Leichnam unbegraben bleibt/
Gott ist des Königs Ruhm und Frewd/
Wer Recht bey Gottes Namen schwert/
Der wird erhört/
Ein Lügenmaul sich selbst uehrt.